

Wir feiern
100 Jahre
1922 - 2022



Wir bauen auf Tradition!

BAUUNTERNEHMUNG
ROLAND SCHWARZ GmbH
& Co KG

Jubiläums-Feitung



RARE

The image features a 3D isometric logo for the word "RARE". The letters are rendered in a bold, blocky font. The front and side faces of the letters are colored red, while the top and bottom faces are colored yellow. The logo is positioned centrally on a white background and casts a soft, grey shadow to its right and slightly forward, giving it a sense of depth and three-dimensionality.

100 Jahre, was für ein Zeitraum. Kaum vorstellbar, was sich in 100 Jahren verändert. Manches erlebt man bewusst, anderes geschieht kaum spürbar. Bewährtes wird zur Tradition, weniger gute Dinge haben keinen Bestand und verschwinden. So ist es mit Arbeitsweisen, Materialien, Institutionen und mit Unternehmen.

Dass es das Bauunternehmen Schwarz noch gibt, ist für mich ein Zeichen, dass meine Vorgänger vieles richtig und wenig falsch gemacht haben.

Als Unternehmer fragt man sich: Was tut man, was lässt man? Wo engagiert man sich, wo besser nicht? Welche Entwicklung bringt die Zukunft und wo schlummern die Fallstricke? Mit diesen Fragen geht man täglich um. Mit ihnen waren auch meine Vorgänger, Albert, Otto und Roland Schwarz konfrontiert. Die Selbständigkeit bringt sie mit sich.

Darin liegt aber auch der Reiz am Unternehmertum. Entscheidungen treffen, Richtungen vorgeben und gestalten. Als Einzelkämpfer ist das Risiko überschaubar. Die Auswirkungen sind leicht abzufedern, wenn mal was schief läuft. Heute sind insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns beschäftigt. Daran hängen Partnerinnen & Partner, Kinder und Familien. Sie alle tragen die Folgen der Antworten, die der Unternehmer auf die genannten Fragen findet und der Entscheidungen, die er trifft. Das hat eine andere Dimension. Die Verantwortung ist ungleich größer. Als ich mich vor fünf Jahren mit dem Gedanken befasst habe, die Bauunternehmung Roland Schwarz GmbH & Co. KG zu übernehmen, habe ich viele Gespräche geführt, einige davon mit Bänkern und Unternehmensberatern. Viele haben tatsächlich abgeraten, diesen Schritt zu gehen. „Rohbau ist ein schweres Geschäft - da wechseln einige Unternehmer nur Geld und verdienen nicht wirklich viel, wenn überhaupt...“ war die Aussage. Selbst Roland Schwarz hat gesagt: „Mit der Firma Schwarz wirst du nicht reich, aber sie ernährt Dich“.

Aber reich werden war nie die ausschlaggebende Motivation. Vielmehr war es die Aussicht, Dinge zu entwickeln, zu verbessern, zusammen zu bringen und daraus etwas Zukunftsfähiges zu machen. Wenn andere sagen: „Das geht nicht“, dann wird es interessant, dann erwacht der Ehrgeiz. So war der Sprung in den Rohbau geprägt von der Idee, die eigenen Pläne selbst in die Realität umzusetzen und durch positive Wechselwirkungen mehr Entwicklungspotential zu haben, als „nur“ mit einem Architekturbüro.

Die Probleme unserer Zeit machen die Beantwortung unternehmerischer Fragen nicht einfacher. Energiekrise, Inflation, Fachkräftemangel, Materialknappheit, politische Wirren in Europa und viele Einflussfaktoren mehr müssen eingeschätzt werden. Nur zu reagieren wäre falsch. Die Entwicklung aktiv zu gestalten ist richtig. Schnelle und trotzdem durchdachte Entscheidungen sind genauso entscheidend, wie umzulenken, wenn sich ein Weg als falsch erweist. Die nahe Zukunft wird beim Planen und Bauen besonders große Veränderungen bringen. Die Digitalisierung nimmt Fahrt auf - manche werden sie überrollen. Nachhaltigkeitsthemen haben einen viel höheren Stellenwert, als noch vor wenigen Jahren. Die steigenden Zinsen haben den Wohnungsmarkt abgekühlt, bei hoch bleibendem Bedarf. Auch in Zukunft wird es immer Veränderungen geben. Nichts bleibt, wie es ist.

Das gute Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diesem Weg mit zu nehmen und diesen Wandel aktiv zu gestalten, ist die spannende Aufgabe, wenn wir nach diesem Jubiläum wieder an die Arbeit gehen. Damit besser wird, was gut ist und ein gesundes Unternehmen mit Wachstum die Arbeitsplätze für Zukunft sichern und neue schaffen kann. Wir, oder wer auch immer, wollen die nächsten Jubiläen schließlich ebenso zuversichtlich feiern können, wie wir es in diesem Jahr tun. Für alles können wir dankbar sein.

FRANK SEITER



Am **1. Januar 1922** begann die Firmengeschichte „Schwarz“ - **Albert Schwarz**, auf den schon ein Gewerbebetrieb als „Hofmetzger“ eingetragen war, liess sich als Gewerbetreibender des Gewerbebetriebes „Maurer“ einschreiben, die Bestätigung erfolgt am **24.01.1922**.

laufende Nummer	des Gewerbetreibenden (Soweit erforderlich auch Straße und Hausnummer)	des Gewerbebetriebs
85	Schwarz, Albert	Hofmetzger Maurer

Otto Schwarz (geboren 1923), Sohn von Albert Schwarz, lernt im väterlichen Betrieb ab **April 1937** den Beruf des Maurers und legt am **14.10.1939** die Gesellenprüfung ab.

Lehrling

Otto Schwarz
geboren am 26.6.1923
zu Ellhofen, St. Ellhofen
hat vom 9.10.1937 bis zum 14.10.1939
bei *Albert Schwarz*
zu *Ellhofen*
das Maurerhandwerk erlernt.
Kenntnisse:
fertigkeiten:
Betrags: *100,-*
Heilbronn, den 14.10.1939
Wittig *Wittig*
Kammerer

Prüfungszeugnis

Otto Schwarz
geboren am 26.6.1923
zu *Ellhofen*, St. *Ellhofen*
hat am 14.10.1939 die Gesellenprüfung
für das Maurerhandwerk bestanden.
Theoretische Leistungen: *sehr gut*
Ellhofen, den 14.10.1939
Der Prüfungsausschuss der Baugewerks-Zunft
in *Ellhofen*
Otto Schwarz
Kammerer

R. Schwarz: „Eines der ersten größeren Gebäude die mein Opa Anfang der 20er Jahre gebaut hat, war das Haus Schilpp in Löwenstein. Da hat mein Vater oft erzählt, daß der Opa mit dem Fahrrad auf die Baustelle gefahren ist, und das Schalmaterial haben die damals mit dem Handkarren auf die Baustelle gebracht. Das Baustellenbild stammt auch aus den 20er Jahren. Der Arbeiter auf dem Gerüst müßte mein Opa gewesen sein.“



R. Schwarz: „Nach Ende des 2. Weltkriegs 1945 hat die Firma Schwarz in den Heilbronner Weinbergen (Stiftsberg, Wartberg, Schweinsberg) verschiedene Sandstein-Trockenmauern bis ca. 3m Höhe gesetzt, welche teilweise heute noch vorhanden sind.“

Name: *Otto Schwarz*
(Vorname) *Ellhofen*
Mühlstr. 48
geboren am 26.6.1923
ist als Inhaber
eines *Maurer* Betriebes
am 1.2.1950
in die Handwerksrolle eingetragen, unter
Vorbehalt der Regelung hinsichtlich
des von ihm zu leistenden Gewerbesteuerbeitrags.
Heilbronn, den 28. Febr. 1950
Handwerkskammer Heilbronn
Präsident *Wittig*
Vizepräsident *Wittig*
Uebühr 20,-



Otto Schwarz
Eigentliches Unterschrift
Die Handwerkskammer ist der Handwerkskammer zugehörig,
wenn der Betriebsinhaber wird.

1950 lässt Otto Schwarz den väterlichen Betrieb auf sich und einen weiteren Betriebsinhaber - Herrn Fritz Rank - eintragen. Otto Schwarz besucht die Meisterschule und erhält am **1. August 1951** seinen Meisterbrief.

Handwerkskammer Heilbronn
Meister-Brief

Otto Schwarz
geboren am 26. Juni 1923 in *Ellhofen*
wird hiermit bestätigt, daß er die Meisterprüfung
im *Maurer* Handwerk
mit Erfolg abgelegt hat.
Er ist somit auf Grund des § 133 der Reichsgewerbe-
ordnung zur Führung des Meistertitels berechtigt.
Heilbronn, den 1. Aug. 1951.
Die Handwerkskammer Der Prüfungsausschuss
Der Vorsitzende: *Wittig* Der Vorsitzende: *Wittig*
Der Geschäftsführer: *Wittig* Der Beisitzer: *Wittig*

1962 Baubeginn der neuen „Ellhofener Volksschule“ Klasse 1-6 in der Ortmitte.



1962 Bau der Halle auf dem Betriebshof

1967 Erste Halle der Firma Frieß (800m²)

1970 „Chronik der Ellhofener Gewerbebetriebe“



SCHWARZ & RANK, BAUUNTERNEHMUNG - Der Betrieb wurde bereits 1922 von Albert Schwarz gegründet und 1947 von Otto Schwarz und Fritz Rank übernommen. Das Unternehmen befaßt sich mit Hoch-, Festbau sowie Lager- und Kleingewerkearbeiten. Von dem Unternehmen konnte u. a. die Johann - Dietz - Schule in Ellhofen erstellt werden.

Handwerkskammer Heilbronn **Berufsausbildungsvertrag** Ausfertigung für den Ausbildungsbetrieb **vielfach auswertig**

Berufsausbildungsvertrag

Aufbereitung für den Auszubildenden
- den Lehrling - die Innung

Eingetragen in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse
(Lehrlingsrolle)
Nr. 8/174 am 4.4.75
(Siegel)

Zwischen **Otto Schwarz, Maurerstr. u. Fa. Otto Schwarz Baugeschäft**
- Vor- u. Zuname des Auszubildenden (bei Frauen: Geburtsname), Firma, Berufsbezeichnung -
Betriebsitz **7101 Ellhofen** in **Ellhofen** Kreis **Heilbronn**
- Postleitzahl - Postleitzahl - StraÙe Nr. 18 Postfach Tel. 6182

als Auszubildende(r)
und
im - der - **Roland Schwarz**
geboren am **12.5.1957** in **Ellhofen** Kreis **Heilbronn**
wohnt in **7101 Ellhofen Eulenbergstr. 18** Kreis **Heilbronn**
Schulbildung: Art der Schule **Realschule Übersulm**
Abgangsklasse **10** - Haupt-, Realschule, Gymnasium usw. Staatsangehörigkeit: **deutsch**

als Auszubildender (Lehrling)
gesetzlich vertreten durch dessen - deren - Eltern (Vater und Mutter ¹⁾) - Vormund
Herrn - Frau **Otto Schwarz u. Gertrud Schwarz geb. Müller 7101 Ellhofen**
- Name (bei Frauen: Geburtsname), Beruf, Postleitzahl, Wohnanschrift -
wird folgender Vertrag zur Ausbildung im
Ausbildungsberuf: **Maurer**
nach Maßgabe der Ausbildungsordnung ¹⁾ geschlossen:

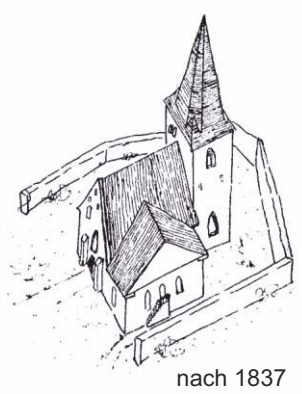
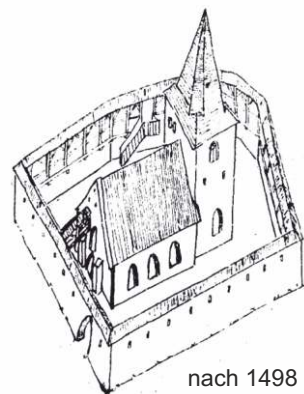
§ 1 - Ausbildungszeit
1. Dauer
Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung **3** Jahre **6** Monate. Hierauf wird die Berufsausbildung
als **Maurer** vom **24.6.1974** bis **23.6.1977**
im Betrieb
bzw. die Schulbildung in **unf. Betrieb fachrechtl.**
- Bezeichnung der Berufsschule, Realschule, sonstige höhere Schule oder sonstige Ausbildungsrichtung -
mit **12** Monaten angerechnet.
Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt am **1.7.75** und endet am **31.12.76**

Handwerkskammer Heilbronn

Roland Schwarz (geboren 1957) beginnt am **24. Juni 1974** im väterlichen Betrieb seine Maurerlehre.

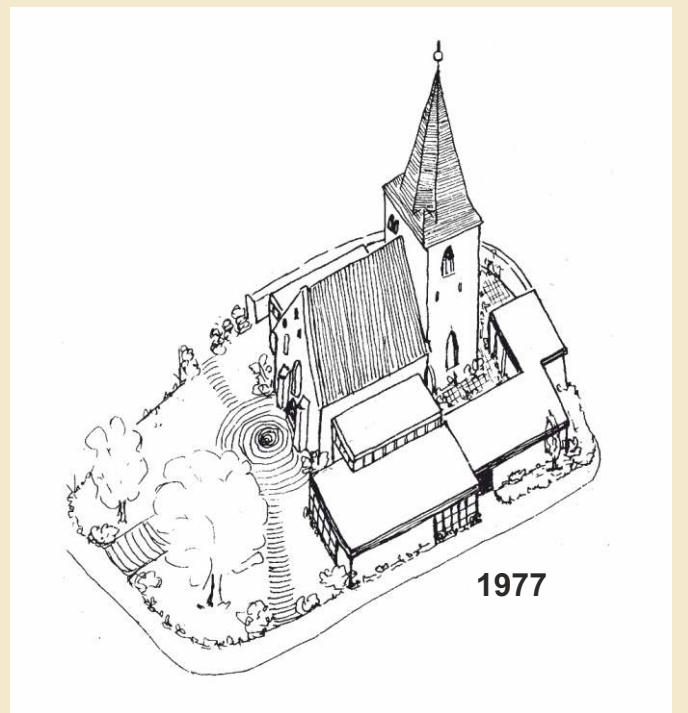
Ab Anfang der 70er Jahre entstehen die Fabrikhallen der Firma Dringenberg (bis Ende 80er Jahre).

1976 beginnt der große Umbau - quasi Neubau der Ellhofener Kirche in der Ortsmitte.





Richtfest am 17. September 1976





1979 Bau der Katholische Kirche Lehensteinsfeld.

Name (Firma):	Otto Schwarz GmbH & Co. KG.	handwerklicher Betriebsleiter:	Otto Schwarz, geb. 26.06.1923, aufgrund seiner MP. im Maurer-Handwerk, abgelegt am 01.08.1951 vor der Handwerkskammer Heilbronn.
in:	7101 Eillhofen		
Kreis:	Heilbronn		
geboren am:			
ist / war seit dem:	Maurer -Handwerk		
am:	8. Januar 1980		
in die Handwerksrolle eingetragen worden.			
MASSBEREICH:			
Spezialfächer: Malerarbeiten			
Hauptwerk:			
Zusätzliche Handwerkskammer Heilbronn, den 8. Januar 1980			
Präsident		Hauptgeschäftsführer	
		Eigene handschriftliche Unterschrift	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jede Betriebsverlegung, Namensänderung infolge Verheiratung, Einstellung des Betriebs, ist der Handwerkskammer unter Beilage der Handwerksrolle anzuzeigen. 2. Bei Änderung in der Handwerksrolle ist die Handwerksrolle mit dem Kreis zur Prüfung des Handwerks-Berufswortung in die Handwerkskammer zurückzugeben. 3. Die Föhrung und mittelbare Verwertung der Handwerksrolle ist strafbar. 			
Verz. Nr. 2/15/80			

Am **8. Januar 1980** lässt Otto Schwarz den Betrieb zur Otto Schwarz GmbH & Co. KG eintragen.

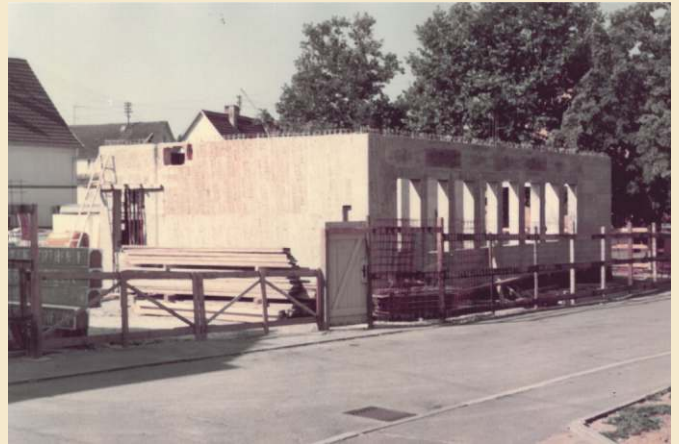
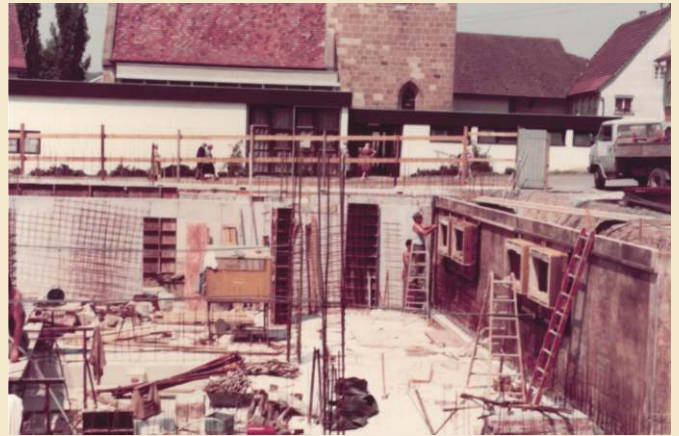
Roland Schwarz besucht die Meisterschule und erhält am **27. Januar 1981** den Meisterbrief.



1982 Luftbild Betriebshof

1982 Abbruch des alten Rathauses und Kirchweg 25, Neubau der Volksbank Eillhofen.







1988 Rathausumbau in Ellhofen

Bau der Aussegnungshalle auf dem neuen Friedhof in Ellhofen 1989.

Stippvisite auf der Baustelle beim Spaziergang. „Wir gehen mal eben kurz noch zu ...“ ist ein beliebter Satz in der Familie eines Selbständigen.





Roland Schwarz übernimmt den Betrieb zum **02.01.1992**.

1992 Hauptstraße 30 in Ellhofen am „Peccioliplatz“ wird gebaut.





1999 / 2000 Sporthalle Ellhofen





Aquatoll Neckarsulm- Aussenpool + Sauna-Erweiterung 2001





2005 Auf einem Richtfest.

2009 Umbau des Rathauses in Löwenstein.



2016 Casa Natur-Ell: Ellhofen bekommt nahe der Ortsmitte eine Wohnanlage mit Wohnungen, betreutem Wohnen und angeschlossenen Pflegeheim.

2018 Erweiterung der Gruppenkläranlage Sulmtal.

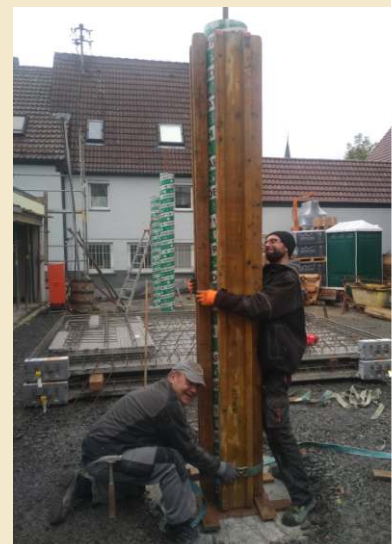


Ende 2017 - Roland Schwarz bahnt den Verkauf der Firma an Frank Seiter an. „Mir hen doch mal g’schwätzt, dass du vielleicht die Firma übernehmen tätst (das war 2014) - du, jetzt wär des glaub’ so weit“ - ein kurzes Gespräch zwischen Tür und Angel woraufhin sich viele kleine Rädchen im Getriebe beginnen zu drehen, mental und organisatorisch.

1. Juli 2018 Verkauf der Firma an Frank Seiter, Bürorumzug in die „Halle“.



2019 Untereisesheim, Bau von zwei 8 - Familienhäusern und 4 Reihenhäusern auf einer gemeinsamen Tiefgarage.





**2021 Betriebsgebäude
Hartmann Wohnfühlen**



**2021 Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten,
Kernerstrasse Ellhofen**



2021 Eberstadt, KiTa Schmalbach

2021 Weinsberg, 13 Wohneinheiten





2021 E1 - Ellhofen: 29 Wohn- und 3 Gewerbeeinheiten





September 2022
 Feuerwehrrübung der
 freiwilligen Feuerwehr
 Ellbachtal auf der
 E1 Baustelle

Oktober 2022
 Kranschulung
 auf der E1 Baustelle



E1





Weihnachtszirkus 2018



Mai 2021



2019 Wanderung zur Weihnachtsfeier mit Kegeln



2021-05
erste
Hilfe
Kurs



August 2021 Ziegelwerk Bellenberg



2021 einfach prima Lehrlinge!



Jahresabschluss 2021



2022-06 Feuerwehrrfest mit Löschfahrzeug-Ziehen



Sommergrillen 2022



- Team
- 1) Steinhilber Jonas X.
 - 2) Schmitztrupp
 - 3) Fenzl +
 - 4) Foll Pöll
 - 5) Shadow on the Wall
 - 6) Another Brick in the Wall
 - 7) Dastropo
 - 8) Insaucanau Bickz
 - 9) THW Müllers



2022-10 Bagger- & Kranschulung



Wir bauen auf Tradition!

BAUUNTERNEHMUNG
ROLAND SCHWARZ GmbH
& Co KG

Eulenbergstraße 16 · 74248 Ellhofen
Tel. (07134) 4849 · Fax (07134) 14094
www.roland-schwarz.de · info@roland-schwarz.de